



Beschlussvorlage DS 343/2012/08-14

Status: öffentlich
Datum: 13.07.2012

Fachbereich: FB II-Finanzen
Bearbeiter: Frau Retzke
Einreicher: Bürgermeister
Betreff: Beschaffungsantrag Finanzsoftware

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	Status
Haushalts- und Finanzausschuss	02.08.2012	Vorberatung	Ö
Hauptausschuss	14.08.2012	Kenntnisnahme	Ö
Gemeindevertretung	27.08.2012	Entscheidung	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten bestätigt das Vorhaben der Verwaltung, eine neue Software für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zu beschaffen.

Sachverhalt:

Die Notwendigkeit zu einer Neuanschaffung ergibt sich aus der Tatsache, dass die derzeitige Software die Anforderungen der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) nicht umfassend erfüllt und die kommunalen gesetzlichen Vorschriften nicht ausreichend Beachtung finden.

Besonders seit dem Release-Wechsel (strukturelle Veränderungen im Programm, entsprechend einem großen Update) im November 2011 kam es vermehrt zu Fehlern und Problemen in der Programmsystematik. Über diese wurde bereits mit der Informationsvorlage vom 25.06.2012 umfassend informiert.

Die Dringlichkeit zur freihändigen Vergabe ergibt sich aus der Notwendigkeit der Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, den zeitlichen Vorgaben für die Erstellung der Eröffnungsbilanz und der derzeit mangelhaften Arbeitsfähigkeit. Um eine programmseitige Umstellung auf eine neue Finanzsoftware sicherzustellen, ist eine kurzfristige Entscheidung notwendig.

Nach durchgeführten Recherchen und qualifizierten Schätzungen ist davon auszugehen, dass mit einem Kostenvolumen in Höhe von netto ca. 100,00 T€ zu rechnen ist. Diese Mittel sind im Haushalt 2012 nicht geplant und müssten bei voller Inanspruchnahme in diesem Haushaltsjahr als außerplanmäßige Ausgabe bestätigt werden.

Ziel ist es, eine Komplettlösung für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sowie die Kosten- und Leistungsrechnung, die Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung und das Steuer-/ Abgabewesen im Wege einer freihändigen Vergabe zu finden. Ferner ist beabsichtigt, durch Integration weiterer Programmmodule Schnittstellen zu Fremdsystemen weitestgehend zu vermeiden. Die Möglichkeit, sich eines Kommunalen IT-Dienstleisters (Rechenzentrum) zu bedienen wird in diesem Zusammenhang überprüft.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Erträge/Einzahlungen: }
Aufwendungen/Auszahlungen } ca. 120000,00 €

Karsten Knobbe
Bürgermeister